

Dezernat III
Stadträtin Dr. Barbara Boczek

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Werner Krone
Alicenstraße 14
64293 Darmstadt

Stadträtin
Dr. Barbara Boczek

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2307 o. -2308
Telefax: 06151 13-2329
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: dezernatIII@darmstadt.de

Datum:
04.07.2017

Ihre Kleine Anfrage vom 23. Mai 2017 Stand der Planungen am Nordbahnhof

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Krone,

Ihre Kleine Anfrage vom 23. Mai 2017 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Gibt es seitens der Stadt Darmstadt ein Konzept für einen behindertengerechten Umbau mit Fahrstühlen? Ist dieses Konzept mit der Deutschen Bahn abgestimmt?

Frage 2:

Wenn nein, bei welchen Fragen gibt es Meinungsunterschiede?

Antwort zu 1 + 2:

Es gibt ein Konzept für einen behindertengerechten Umbau mit Fahrstühlen, das von dem Bauherrn DB-Station und Service in Abstimmung mit RMV, DADINA und Stadt Darmstadt entwickelt wurde. Diese Planung/Konzepterstellung wurde in erheblichem Umfang von RMV und Stadt Darmstadt finanziert. Zu erwähnen ist, dass die Kosten für die barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofs von der Stadt Darmstadt übernommen werden müssen, abzüglich der nach GVFG oder Nachfolgeregelung von Bund/Land übernommenen förderfähigen Kosten (ca. 70 %).

Bei der Lage der beiden vorgesehenen Aufzüge bestehen zwischen DB-Station & Service einerseits und RMV, DADINA und Stadt andererseits noch Meinungsunterschiede.



Frage 3:

Gibt es seitens der Stadt Darmstadt Überlegungen, das bisherige Empfangsgebäude baulich weitgehend von den Bahnsteigzugängen zu trennen, zu kaufen und selbst zu nutzen? Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?

Antwort:

Es gibt seitens der Stadt Überlegungen das Bahnhofsgebäude zu kaufen und den Quartierbahnsteig als Aufenthaltsraum mit entsprechenden Serviceleistungen und als Zugang (Treppe/Aufzug) zu den Bahnsteigen zu nutzen. Der Gebäudeteil über den Bahnanlagen bleibt auf jeden Fall im Besitz/Zuständigkeitsbereich der DB-AG.

Frage 4:

Gibt es seitens der Stadt Darmstadt für Berufsschüler und Radfahrer aus Kranichstein am östlichen Ende der Bahnsteige einen Zugang mit Umlaufschranken zu erwägen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Hierzu liegt eine Stellungnahme der für die Bahnanlage verantwortlichen DB-Station & Service vor. DB-Station & Service sieht „einen neuen niveaugleichen Zugang am östlichen Ende zum Bahnsteig 1 als Sicherheitsrisiko an, weil wir Reisende in den Gleisbereich lenken und befürchten müssen, dass einzelne Reisende auch zum Bahnsteig 3/4 weiter (durch das Gleis) gehen. Aus diesem Grund ist die einfache Zugangssituation über die Frankfurter Straße“.

Frage 5:

Welche Verkehrsverbände wurden bisher bei der Planung beteiligt?

Antwort:

Wenn die Vorplanung für Gebäude und Vorplatz vorliegt, wird eine Magistratevorlage erstellt und nach Magistratebeschluss die Planungen den Bürgern vorgestellt und mit ihnen diskutiert. Verkehrsverbände sind von diesem Diskussionsprozess nicht ausgeschlossen. In der Vergangenheit gab es bereits mit Vertretern des Stadtteilforums Arheilgen und mit dem Fahrgastbeirat einen losen Gedankenaustausch.

Frage 6:

Stimmt es, dass die Deutsche Bahn den behindertengerechten Ausbau derzeit nicht weiter verfolgt? Wenn ja, warum?

Antwort:

Nach Auskunft der DB-AG wird der behindertengerechte Ausbau grundsätzlich weiter verfolgt, allerdings zeitlich nach hinten geschoben (ca. 2025). Andere DB-Projekte in der Region sind im Planungs- und Entscheidungsprozess weiter gediehen sind in der Priorität vorgerückt und kommen jetzt zuerst zum Zuge.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Boczek
Stadträtin